

R 710

Polyurethanklebstoff

Technisches Merkblatt



Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIN-Grundsätzen

Für Beläge im Innen- und Außenbereich

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Hochbelastbar
- ▶ Feuchtigkeits- und witterungsbeständig
- ▶ Hochergiebig

EINSATZBEREICHE

Lösemittelfreier, zweikomponentiger Polyurethanklebstoff für

- Kautschukplatten (z. B. Norament)
- PVC- und Quarzvinylfliesen
- Outdoor-Beläge
- Beton, Keramik, Steingut
- Styropor, Holzwerkstoffe und Bauplatten

auf saugfähigen und dichten Untergründen in hoch beanspruchten gewerblichen und industriellen Bereichen. Innen und außen einsetzbar.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergründe müssen den Anforderungen der ATV DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Zum Ausgleich von Unebenheiten zunächst mit geeigneten Thomsit Vorstrichen/ Grundierungen vorbehandeln und anschließend mit empfohlenen Thomsit Spachtelmassen egalalisieren. Für hoch beanspruchte Bereiche dazu Thomsit S 810 (bis 2 mm) oder in dickeren Schichten Thomsit SL 85 einsetzen. Im Außenbereich und bei erdreichberührenden Konstruktionen im Innenbereich Untergrund immer mit Thomsit R 755 gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit absperren. Für Spachtelarbeiten dort ausschließlich Thomsit S 810 verwenden.

VERARBEITUNG

Der Klebstoff besteht aus zwei Komponenten (Harz und Härter), die in getrennten Gebindeteilen vorliegen. Mit spitzem Gegenstand mehrere Löcher durch den Kunststoffdeckel des oberen Gebindeteils und den Deckelboden stoßen. Deckelteil leicht anheben, damit der Härter vollständig in den unteren Eimer laufen kann. Anschließend Harz und Härter mit einer Handbohrmaschine mit aufgesetztem Rührer mindestens 2 Minuten sorgfältig mischen. Klebstoff mit geeignetem Zahnspachtel (z.B. A2 bei elastischen Belägen mit glatter, angeschliffener Rückseite bis 3 mm Dicke) gleichmäßig auf den Untergrund auftragen.



Für dickere Beläge gröbere Zahnung verwenden. Beläge ohne Ablüftezeit direkt und ohne Lufteinschlüsse in das Klebstoffbett einlegen. Die zu klebenden Beläge müssen entspannt sein und plan aufliegen, anderenfalls sind sie zu belasten. Nahtstauchungen vermeiden. Frisch verlegte Flächen sorgfältig anwalzen. Nach Beginn der Klebstoffabbindung nochmals nachwalzen.

Tipp: Zur Kontrolle ein Reststück des Belages direkt zu Beginn der Klebung mit Klebstoff bestreichen.

WICHTIGE HINWEISE

- Fußbodenverlegearbeiten nicht unter 15°C Bodentemperatur und über 65% rel. Luftfeuchtigkeit durchführen.
- Gebinde nicht auskratzen.
- Verlegte Fläche bis zur Abbindung des Klebstoffes vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Frische Klebstoffflecken sofort mit Alkohol (Spiritus) restlos entfernen.
- Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Alkohol (Spiritus) reinigen.

Topfzeit und Erhärtung des Klebstoffs sind von der Temperatur abhängig. Mit steigender Temperatur werden sie verkürzt, bei fallender Temperatur dagegen verlängert.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

1. Sicherheitsdatenblatt zu Thomsit R 710.
2. Produktgruppeninformation für GISCODE RU 1 der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft e.V.
3. „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“ des Zentralverbands des Deutschen Baugewerbes e.V.
4. Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen, des BEB Bundesverband Estrich und Belag e.V..
5. „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“ der Technischen Kommission Bauklebstoffe (TKB) im Industrieverband Klebstoffe e.V., www.klebstoffe.com.
6. Verlegerichtlinien der Belaghersteller.

PRODUKTSICHERHEIT

Thomsit R 710 ist im nicht abgeordneten Zustand ein Gefahrstoff. Nach dem Abbinden gehen von Thomsit R 710 keine Gefahren mehr aus. Die Abgabe nennenswerter Konzentrationen flüchtiger organischer Stoffe (VOC) an die Raumluft ist nicht zu erwarten.

Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit Augen oder Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

Informationen für Allergiker unter +49 (0) 211 797 0.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Produkt für gewerbliche Anwendung.

GISCODE RU 1	(lösemittelfrei nach TRGS 610)
EMICODE EC 1 PLUS R	(sehr emissionsarm nach GEV)

	Zahnlückentiefe	1,40 mm
	Zahnlückenbreite	1,70 mm
	Zahnbrückenbreite	1,30 mm

	Zahnlückentiefe	2,00 mm
	Zahnlückenbreite	2,40 mm
	Zahnbrückenbreite	2,60 mm

	Zahnlückentiefe	2,55 mm
	Zahnlückenbreite	3,00 mm
	Zahnbrückenbreite	2,00 mm

TECHNISCHE DATEN

	Komp. A	Komp. B
Lieferform	grau, pastös	braune Flüssigkeit
Gebinde	Kunststoffgebinde, 4 kg / 10 kg	
Dichte	ca. 1,45 kg/l	ca. 1,2 kg/l
Mischungsverhältnis	4,5 : 1 Gewichtsteile	
Verbrauch	Zahnung A2	300 g/m ²
	Zahnung B1	400 g/m ²
	Zahnung B2	600 g/m ²
Topfzeit	20–25 Minuten	
Ablüfzeit	keine	
Offene Zeit	ca. 45 Minuten	
Mechanisch belastbar	nach ca. 8 Stunden	
Chemisch belastbar	nach ca. 7 Tagen	
Temperaturbeständigkeit	nach Abbindung	-20 °C bis 80 °C
	für Transport und Lagerung	0 °C bis 50 °C
Lagerfähigkeit	12 Monate bei normalen Klimabedingungen	

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C/50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung bzw. Erhärtung ein.

ENTSORGUNG

Produkt darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Restentleerte Gebinde (spachtelrein und geöffnet) der Wiederverwertung zuführen. Die Abfallschlüsselnummern gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) können bei uns erfragt werden.



Spachteltechnik Klebstoff



Personenschutzmaßnahmen beachten



Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen



Stuhlrollengeeignet



Auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.